

„Vielfalt in der Lebensgestaltung aktiv unterstützen“ Jahresbericht 2016 des Wohnverbunds Obertshausen

2016 war für den Wohnverbund Obertshausen ein Jahr der Konsolidierung der strukturverändernden Prozesse des vergangenen Jahres und einer Weiterentwicklung in der pädagogischen Begleitung der BewohnerInnen. So wurden „Große Fallbesprechungen“ als fachliche Routine für das professionalisierte Fallverstehen eingeführt und etabliert. Zudem fand eine Umstellung der nutzerbezogenen Dokumentation auf das EDV-gestützte Dokumentationsprogramm „Conviva“, im Ambulant Betreuten Wohnen wie in einer Wohngruppe, statt. Die umfassend aktualisierte Pflegedokumentation für die stationären Wohneinrichtungen wurde geschult und in den Alltag implementiert. Alle neuen Verfahrensweisen und pädagogischen Methoden wurden von den MitarbeiterInnen sehr positiv und äußerst motiviert aufgenommen und umgesetzt.

Personal

2016 begleiteten wir unsere zwei Auszubildenden ins zweite Ausbildungsjahr. Sie absolvieren ihre Ausbildung an der Schule für Heilerziehungspflege in Aschaffenburg.

Wir freuen uns, dass wir eine Auszubildende der Heilerziehungspflege nach erfolgreicher zweijähriger Ausbildung im Sommer in unserem Team im Obergeschoss als Fachkraft begrüßen durften. Ein langjähriger Mitarbeiter absolvierte sein Anerkennungsyear im Zuge seines Studiums für Soziale Arbeit in unserm Haus. Die tatkräftige und wertschätzende Unterstützung durch unsere FSJ'ler ist besonders hervorzuheben. Wir freuen uns sehr, dass zwei von ihnen sich für eine Ausbildung der Heilerziehungspflege entschieden haben und alle drei uns als MitarbeiterInnen erhalten bleiben.

Gestaltung des Tages

Für die hausinterne Tagesstruktur fand 2016 eine Platzzahlerhöhung auf nun neun Plätze statt. Sechs BewohnerInnen der Wohnanlage nehmen mittlerweile am Angebot der Gestaltung des Tages teil. Es zeichnet sich insbesondere in diesem Angebot ein Wandel der Altersstruktur und den damit verbunden, sich verändernden pflegerischen und pädagogischen, Bedarfen ab. So wurde die Tagesstruktur auch personell erweitert. Wir freuen uns zusätzlich sehr über die ehrenamtliche Unterstützung einer Bürgerin aus Obertshausen, welche einmal in der Woche die Tagesstruktur begleitet.

Angebot des Kurzzeitwohnens

Viele Familien nutzten weiterhin regelmäßig unser Angebot des Kurzzeitwohnens in beiden Wohngruppen. 2016 nahmen 18 Nutzer die Möglichkeit wahr, für ein paar Tage oder Wochen den Alltag einer Wohngruppe kennenzulernen.

Ambulant Betreutes Wohnen

Im Ambulant Betreuten Wohnen wurden sieben KlientInnen betreut.

Einrichtungsbeirat

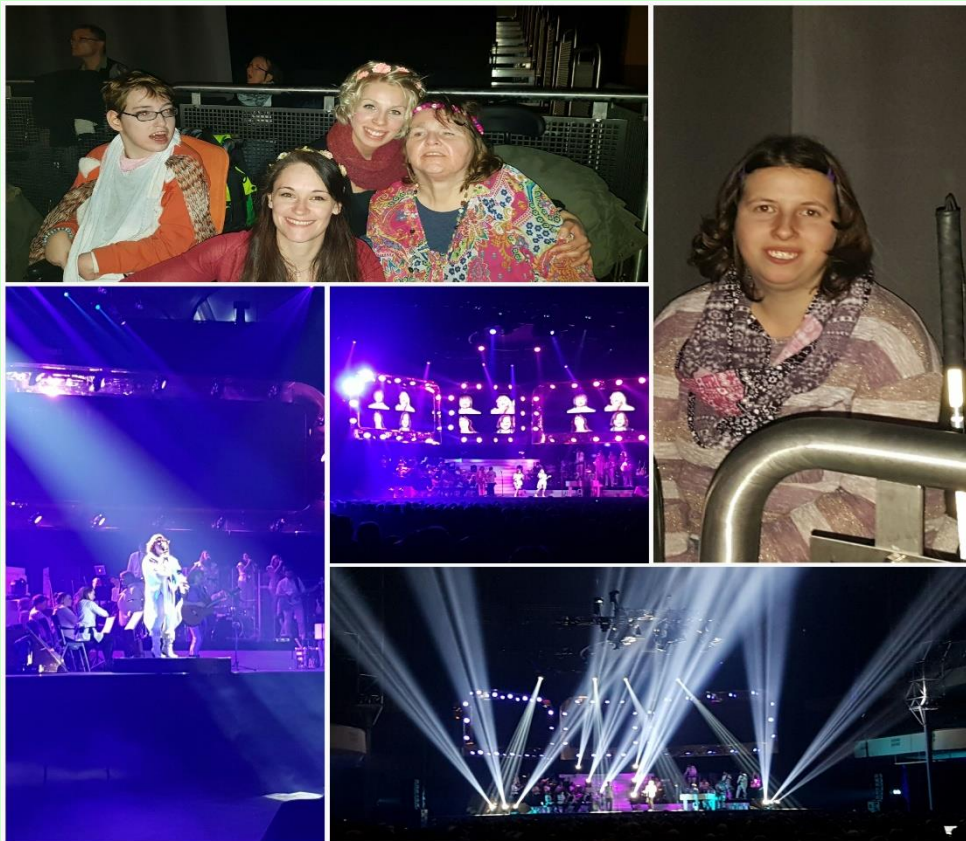
In diesem Jahr stand eine Neuwahl des Einrichtungsbeirates an. Alle sich zur Wahl aufstellenden BewohnerInnen warben auf einem individuellen Plakat mit einem Wahlslogan für sich. Die Beteiligung war sehr hoch und der neugewählte Beirat ist nun seit Mai 2016 aktiv. Die besprochenen Themen sind nach wie vor sehr umfangreich und behandeln die Belange der Wohnanlage und ihrer BewohnerInnen, wie auch allgemeine, tagesaktuelle Geschehnisse. Die Organisation und Gestaltung der Feste ist ebenfalls ein wichtiges und wiederkehrendes Thema des Einrichtungsbeirates. Aber auch die Wünsche Einzelner finden Gehör. Oftmals kam der Wunsch auf, dass mehr

Außenaktivitäten wie Konzert- oder Stadionbesuche stattfinden, so dass nun monatlich Konzerte und Fußballspiele aufgesucht werden.

Freizeitangebote

In einem erfolgreichen Pilotprojekt zur Durchführung von Ferienfreizeiten unterstützten die MitarbeiterInnen den internen Ambulanten Dienst in der Begleitung. Die BewohnerInnen hatten die Möglichkeit anhand eines symbolgestützten Fragebogens ihre Urlaubswünsche zu benennen. So konnten die BewohnerInnen als Teilnehmer des Ambulanten Dienstes an folgenden Freizeiten teilnehmen: drei Freizeiten gingen an die holländische Nordsee, eine auf einen Bauernhof an den Bodensee und ein weiteres Urlaubsziel war die Lüneburger Heide, mit dem Highlight von Besuchen des Serengeti-Parks.

Seit Herbst 2016 haben die BewohnerInnen nun regelmäßig die Möglichkeit aus einer Vielzahl an Sport- und Kulturangeboten auszuwählen. Dieses Angebot ist fest integriert und findet mindestens einmal monatlich statt.



ABBA-Mania in der Festhalle Frankfurt

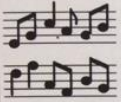







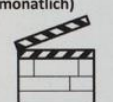










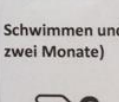

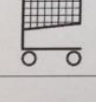
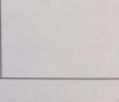


Andrea Berg-Konzert in der Festhalle Frankfurt mit Publikumsgast DJ Bobo



Nacht der Musicals in der Jahrhunderthalle Frankfurt

Im Alltag der BewohnerInnen sind unterschiedliche Hobbies und Sportangebote integriert.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag / Sonntag
Musikkreis (14-tägig) Musikstunde 	Judo 	Gruppenbesprechung 	Club Dreieich 	Judo 	Wettkämpfe vom Judo und Fußball 
Kochkurs (extern) 	Fußball 	Kinoabend (intern, monatlich) 	Trommeln (extern) 	Wochenendeinkauf 	Konzerte oder Eintrachtspiele 
Basteln (extern) 	Lese-Schreibkurs (VHS) 		Hapkido 	Sport Weiskirchen 	Freizeitangebot des AD's 
Heimbeirat (monatlich) 	Tennis 				Wochenendangebote Club Dreieich 
Bewegungsangebot 	Einkauf OG 				Schwimmen und Wellness (alle zwei Monate) 

Musikkreis unter Leitung von Herrn Weiss, Musikschule Obertshausen

Kochkurs der Lebenshilfe Offenbach

Bastelgruppe der Lebenshilfe Offenbach

Bewegungsangebot hausintern

moderierte Einrichtungsbeiratssitzung alle sechs Wochen

Judo beim Budoclub Mühlheim

Fußball beim VfB1990 Offenbach

Lese-Schreibkurs bei der VHS Offenbach

Tennis beim TV Hausen

Club Dreieich der Stadt Dreieich

Trommeln, Angebot der Musikschule Obertshausen

Hapkido beim Dojang Offenbach/Bieber

Bewegungsangebot, Sportvereinigung Weiskirchen e.V.

An den Wochenenden besuchen wir regelmäßig die Therme in Bad Orb, um den BewohnerInnen ein Schwimm- und Wellnessangebot zu ermöglichen.

Auch dieses Jahr hatten die BewohnerInnen wieder die Möglichkeit einmal selbst hinterm Steuer zu sitzen und ein Auto zu lenken. Bei der Fahrspaß-Schule in Friedberg konnte ordentlich Gas gegeben werden.

Durch die Schließung des CAP-Marktes und des DM-Marktes hat sich der Sozialraum für einzelne BewohnernInnen leider sehr eingeschränkt, für andere aber auch erweitert. Um sich mit persönlichen Bedarfen zu versorgen, mussten neue Wege in einem erweiterten Sozialraum kennengelernt und eingeübt werden. Leider bedeutet die Schließung der Einkaufsmöglichkeiten im nahen Umfeld für die meisten BewohnerInnen eine Einschränkung ihrer Selbstständigkeit, da sie nun für die Bewältigung der viel weiteren Wege zum Einkaufen, auf die Unterstützung und Begleitung der BetreuerInnen angewiesen sind.

Festivitäten, wie die Kerb, der Flohmarkt in der näheren Umgebung und Veranstaltungen im Bürgerhaus werden gerne und zahlreich besucht.

Dank einer großzügigen Spende konnten wir die fachmännisch- notwendige Aufhängung eines Box-Sacks im Therapieraum montieren lassen, so dass sich die BewohnerInnen im hausinternen Fitnessraum auch mal auspowern können.

Sport wird nach wie vor von vielen BewohnerInnen gerne ausgeübt und findet sich in unterschiedlichen Angeboten im Alltag wieder. Ein- bis zweimal wöchentlich besuchen acht Bewohner das Judotraining des Budoclubs in Mühlheim. Es finden weiterhin regelmäßig Turniere und Wettkämpfe an den Wochenenden statt. Die Teilnahme an den Special Olympics und das Trainingslager auf der Ronneburg zeichnen sich als die sportlichen Highlights des Jahres aus. Die Judoka zeigten am diesjährigen Sommerfest mit einer Aufführung Einblicke ihres Könnens.

Großen Zuspruch erhält die inklusive Fußballmannschaft des VfB 1900 Offenbachs e.V. Vier Bewohner der Wohnanlage und zwei BewohnernInnen des

Ambulant Betreuten Wohnens nehmen mit Begeisterung und Stolz regelmäßig an Trainingseinheiten, Wettkämpfen und Turnieren teil.

Feste und Parties

Das Sommerfest fand 2016 unter dem Motto „Hawaii“ statt. Die BewoherInnen äußerten in der Vorbereitung viele Ideen und beteiligten sich tatkräftig als Gastgeber bei der Gestaltung des Festes. Gruselig wurde es wieder zu Halloween- die schon legendäre Party erfordert künstlerisches Geschick und Kreativität, um jedes Jahr aufs Neue die Wohnanlage in einen schaurigen Ort zu verwandeln. Schon früh im Jahr wird mit den Bastelvorbereitungen begonnen, damit die vielen, liebevoll gestalteten Details rechtzeitig zur großen Sause fertig sind. Auch 2016 haben sich die Macher wieder selbst übertroffen.



Die Wohngruppe im Obergeschoss lud ihre Angehörigen zu einem kleinen Weihnachtsmarkt in den Hof ein. Stimmungsvoll wurde das Jahr mit Waffeln, Würstchen, Glühwein und natürlich selbstgebackenen Plätzchen verabschiedet.

Die Wohngruppe im Erdgeschoss feierte gemütlich im Warmen, mit einem leckeren Buffet und einer Diashow über Ereignisse des vergangenen Jahres, Weihnachtsliedern und vielen guten Gesprächen.

Unterstützte Kommunikation

Im Rahmen der Unterstützten Kommunikation sind weitere BewohnerInnen mit entsprechenden Kommunikationshilfsmitteln versorgt worden, die nun im Alltag mit Erfolg eingesetzt werden und ihre Selbstbestimmungsmöglichkeiten weiter fördern.

Kooperation mit der Bodelschwingh-Schule Weiskirchen

Auch in diesem Jahr besuchten uns wieder die SchülerInnen der Abschlussklassen der Bodelschwingh-Schule und konnten ihre vielfältigen Fragen bei einem gemeinsamen Frühstück stellen. Im Anschluss gab es eine Führung durch die Wohngruppen, bei der sich die SchülerInnen einen Eindruck über das Leben unserer BewohnerInnen verschaffen konnten.

Förderverein

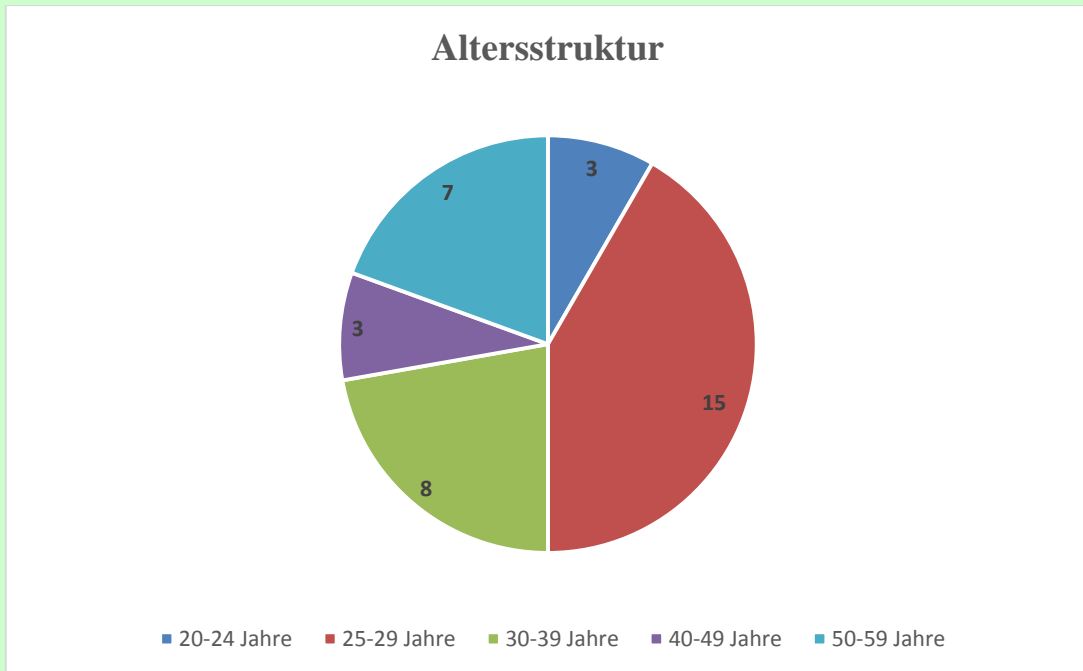
Die Gründungsversammlung für den Förderverein Wohnverbund Obertshausen – ein Wohnverbund für Menschen mit Behinderung e.V.- wurde in 2016 abgehalten und die Unterlagen für die Eintragung ins Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht eingereicht.

Spenden

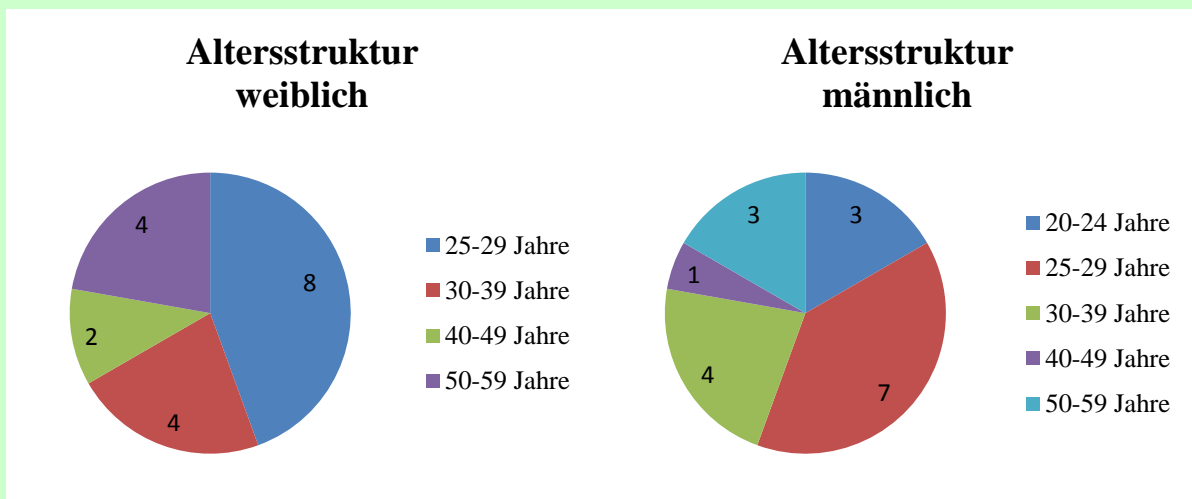
Wir bedanken uns herzlich für die großzügigen Spenden:

- Nicole Sommerfeld
- Maingau Energie GmbH

Statistik Jahresbericht 2016 des Wohnverbundes Obertshausen

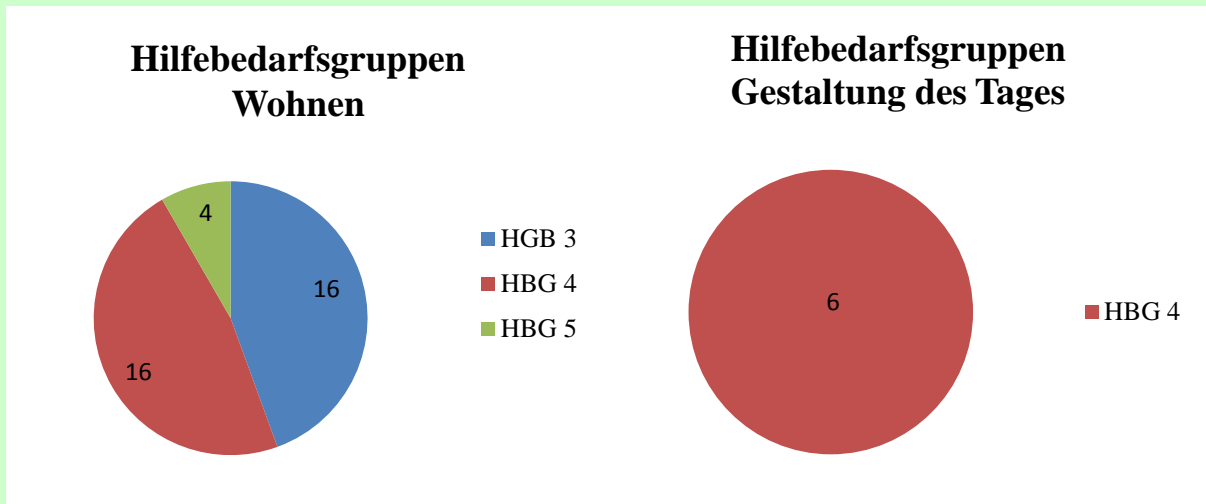


Im Jahr 2016 wohnten 36 Menschen in der Wohnanlage Obertshausen



Insgesamt leben 18 Frauen und 18 Männer in der Wohnanlage Obertshausen.

Der Altersdurchschnitt im Jahr 2016 liegt bei den Frauen bei 35,77 Jahren und bei den Männern bei 32,66 Jahren.



16 Personen werden mit einem Hilfebedarf 3 betreut, 16 Personen mit einem Hilfebedarf 4 und vier Personen mit einem Hilfebedarf 5.

Die Angebote zur „Gestaltung des Tages“ werden von vier Bewohner/innen wahrgenommen, 6 Personen mit Hilfebedarf 4.

